

**Protokoll
über die 62. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 07.06.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Rathaus, Demmlersaal, Am Markt 14, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Gramkow, Angelika Oberbürgermeisterin

ordentliche Mitglieder

Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Brauer, Hagen Dr.	entsandt durch AfD-Fraktion	bis TOP 9
Foerster, Henning	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Janew, Marleen	entsandt durch Fraktion DIE LINKE	
Meslien, Daniel	entsandt durch SPD-Fraktion	
Nagel, Cornelia	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Rudolf, Gert	entsandt durch CDU-Fraktion	

stellvertretende Mitglieder

Klein, Ralf	entsandt durch CDU-Fraktion	
Klemkow, Gret-Doris	entsandt durch SPD-Fraktion	
Riedel, Georg-Christian	entsandt durch CDU-Fraktion	bis TOP 9
Steinmüller, Rolf	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger	

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Dankert, Matthias
Effenberger, Matthias
Ferchland, Kerstin
Gospodarek-Schwenk, Caren
Jäger, Stefan
Nottebaum, Bernd
Rath, Torsten
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Schacht, Nonno
Schuklat, Thomas

Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Bemmann, Rolf
Claussen, Norbert
Ehrhardt, Heike
Görs, Wolfram
Haacker, Frank
Henning, Reinhard
Klößig, Hugo
Manow, Cordula
Mielke, Sabine
Müller, Martina
Rösel, Heinz
Schröder, Philip
Schubert, Hasko
Sembritzki, Dieter
Steinhagen, Gert
Wenzl, Stefan

Fraktionsgeschäftsführer

Kowalk, Peter
Meinhardt, Cindy
Schwichtenberg, Anja
Zischke, Thomas

Leitung: Angelika Gramkow

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie BUGA Schwerin 2025 und Beratung zur Beschlussvorlage "Durchführung eines Bürgerentscheides zur Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2025 in Schwerin"
Vorlage: 00750/2016

Beratung des Hauptausschusses

3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 61. Sitzung vom 24.05.2016 (öffentlicher Teil)
4. Information zur Flüchtlingssituation in der Landeshauptstadt Schwerin
5. Wiedervorlage/n
 - 5.1. Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters
Vorlage: 00490/2015
 - 5.2. Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00672/2016
 - 5.3. Neustrukturierung einer gemeinsamen Vergabestelle
Vorlage: 00719/2016
 - 5.4. Bebauungsplan Nr. 05.90.01/3/Erste Änderung "An den Wadehängen"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00671/2016
 - 5.5. Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00655/2016
 - 5.6. Erneuerung der Gehwege an der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße incl. einiger Randbereiche entsprechend der Pläne in der Anlage
Vorlage: 00706/2016
6. Vorlage/n
 - 6.1. Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00741/2016

- 6.2. Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin 2016
Vorlage: 00743/2016

- 6.3. Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00763/2016

- 6.4. 16. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin "Stern Buchholz" - Einleitungsbeschluss
Vorlage: 00723/2016

- 6.5. Bebauungsplan Nr. 96.16 "Stern Buchholz - Ehemalige Blücher Kaserne" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00726/2016

- 6.6. Bauvorhaben Bergstraße 3. Bauabschnitt
hier: Genehmigung der Einleitung der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen und der Vergabe der Bauleistungen an den im öffentlichen Ausschreibungsverfahren ermittelten wirtschaftlichsten Bieter
Vorlage: 00728/2016

- 6.7. 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Beschluss über die Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00722/2016

- 7. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

- 7.1. Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00695/2016

- 7.2. B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00694/2016

- 7.3. IT-Offensive für Schweriner Schulen
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Ergänzungsantrag: Stadtvertreter Ralph Martini
Vorlage: 00686/2016

- 8. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

- 9. Sonstiges

- 9.1. Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 24.05.2016

- 9.2. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin Frau Angelika Gramkow eröffnet die 62. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses fest.

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung (einstimmig beschlossen) erfolgte nach der Präsentation der Machbarkeitsstudie BUGA Schwerin2025 / 2029.

zu 2 Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie BUGA Schwerin 2025 und Beratung zur Beschlussvorlage "Durchführung eines Bürgerentscheides zur Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2025 in Schwerin" Vorlage: 00750/2016

Bemerkungen:

1.)
In der heutigen Sitzung wird das Berliner Planungsbüro SINAI die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie BUGA Schwerin 2025 vorstellen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder der Stadtvertretung, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Ausschüssen sowie die Mitglieder der Ortsbeiräte wurden zu dieser Präsentation eingeladen.

2.)

Herr Bernhard Schwarz, Vertreter der Firma SINAI (Gesellschaft für Landschaftsarchitekten mbH), erläutert an Hand einer Präsentation die Machbarkeitsstudie BUGA Schwerin 2025 / 2029.

Die Präsentation ist als Anlage zur Beschlussvorlage in die Informationssysteme eingestellt.

Die Oberbürgermeisterin und Herr Nottebaum beantworten erst Nachfragen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen; in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung; in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Vorberatung sowie in alle Ortsbeiräte mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen in einer Sondersitzung am 11.07.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 11.07.2016 vorgesehen.

zu Beratung des Hauptausschusses

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 61. Sitzung vom 24.05.2016 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Herr Meslien nimmt Bezug auf den TOP 8.2 „Einzelprobleme“ und konkretisiert seine Anfrage zum Radweg Consrade (Seite 16) wie folgt:

Er meint den vorhandenen Radweg entlang der Kästnerschule nach Consrade.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 61. Sitzung des Hauptausschusses vom 24.05.2016, öffentlicher Teil – TOP 1 bis 8, wird mit dem Hinweis von Herrn Meslien (siehe Bemerkungen) bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 3

zu 4 Information zur Flüchtlingssituation in der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Zur heutigen Sitzung wurde eine Information zur aktuellen Flüchtlingssituation in der Landeshauptstadt Schwerin versandt und in die Informationssysteme zu diesem Tagesordnungspunkt eingestellt.

Herr Ruhl informiert, dass sich in den letzten Berichterstattungen im Hauptausschuss die Zahlen kaum verändert haben und kaum neue Zuweisungen erfolgt sind.

Er schlägt vor, den ständigen Tagesordnungspunkt im Hauptausschuss zu streichen und künftig bei Bedarf unter dem TOP „Sonstiges“ zu informieren.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sind mit diesem Verfahren einverstanden.

Herr Meslien fragt nach, wie viele schulpflichtige Kinder noch keinen Schulplatz haben bzw. die Schule nicht regelmäßig besuchen und wie die Situation in den Kindergärten aussieht.

Die Anfragen werden aufgenommen und zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses beantwortet.

Die Mitglieder des Hauptausschusses und nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5 Wiedervorlage/n

zu 5.1 Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters Vorlage: 00490/2015

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice hat der Beschlussvorlage am 18.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 19.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der Neustrukturierung des Mecklenburgischen Staatstheaters gemäß dem beigefügten Gesellschaftsvertrag (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Geschäftsanteilskauf- und –abtretungsvertrag mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Parchim gemäß Anlage 2 wird zugestimmt.
3. Dem Vertrag über den koordinierenden Zuwendungsgeber gemäß Anlage 3 wird zugestimmt.
4. Dem Unternehmenskaufvertrag zwischen der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin GmbH und dem Zweckverband Mecklenburgisches Landestheater Parchim gemäß Anlage 4 wird zugestimmt.
5. Der Vereinbarung zur Mitgliedschaft der MST gGmbH in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) gemäß Anlage 5 wird zugestimmt.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der Beschlusspunkte erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Redaktionelle Änderungen bei den entsprechenden Anlagen sind zulässig.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0497/2016

**zu 5.2 Weiche Patronatserklärung zugunsten der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS)
Vorlage: 00672/2016**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 19.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung stimmt der als Anlage beigefügten Erklärung der Landeshauptstadt Schwerin (LHSN) gegenüber der KfW Bank zur Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 15 Mio. Euro mit einer Laufzeit von bis zu 120 Monaten durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) zu.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0498/2016

zu 5.3 Neustrukturierung einer gemeinsamen Vergabestelle Vorlage: 00719/2016

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.05.2016 vor.

2.)

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion zugestimmt:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

a) nach Ablauf des ersten vollen Betriebsjahres der gemeinsamen Vergabestelle und noch einmalig zwei Jahre später eine Nachkalkulation der *in der Anlage* genannte Einsparpotentiale vorzulegen,

b) bis auf Weiteres jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der gemeinsamen Vergabestelle mindestens mit den in der Anlage dargestellten Verfahren nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen, Vergabearten und Vergabehöhen vorzulegen.“

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat der Beschlussvorlage am 19.05.2016 einstimmig zugestimmt.

3.)

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass die Verwaltung die Änderungen aus dem Ausschuss für Finanzen übernimmt und stellt die geänderte Beschlussfassung aus dem Ausschuss für Finanzen zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

1. Die KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR wird beauftragt, eine zentrale Vergabestelle für die Landeshauptstadt Schwerin spätestens bis zum 01.01.2017 zu schaffen.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.
3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
 - a) nach Ablauf des ersten vollen Betriebsjahres der gemeinsamen Vergabestelle und noch einmalig zwei Jahre später eine Nachkalkulation der in der Anlage genannte Einsparpotentiale vorzulegen,
 - b) bis auf Weiteres jährlich einen Bericht über die Tätigkeit der gemeinsamen Vergabestelle mindestens mit den in der Anlage dargestellten Verfahren nach den verschiedenen Rechtsgrundlagen, Vergabearten und Vergabehöhen vorzulegen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0499/2016

**zu 5.4 Bebauungsplan Nr. 05.90.01/3/Erste Änderung "An den Wadehängen"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00671/2016**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 12.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen hat zur Beschlussvorlage am 10.05.2016 beraten. Eine Stellungnahme liegt hierzu jedoch nicht vor.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 05.90.01/3 „An den Wadehängen“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

062/HA/0500/2016

**zu 5.5 Konzeption Verkehrsberuhigung im Hauptnetz der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00655/2016**

Bemerkungen:

1.)
Es liegen ein Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion vom 10.05.2016 sowie ein Ergänzungsantrag des Stadtvertreters Herrn Martini vom 07.06.2016 vor.

2.)
Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.
Der Ergänzungsantrag wurde mehrheitlich bei einer Dafürstimme und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Ergänzungsantrag (4/1/3) und der Beschlussvorlage am 12.05.2016 einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Die vorliegenden Stellungnahmen der Ortsbeiräte wurden in einer Übersicht zusammengefasst. Diese ist in die Informationssysteme eingestellt.

3.)
Nach eingehender Diskussion wird der Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 9
Enthaltung: 1

Der Hauptausschuss lehnt den Ergänzungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Danach stellt die Oberbürgermeisterin den Ergänzungsantrag des Stadtvertreters Herrn Martini zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	11
Enthaltung:	1

Der Hauptausschuss lehnt den Ergänzungsantrag des Stadtvertreters Herrn Martini ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

- 1.) Die Stadtvertretung nimmt die „Konzeption Verkehrsberuhigung Hauptnetz Schwerin“ und die Stellungnahmen des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, der Polizeiinspektion Schwerin und der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH zur Kenntnis.
- 2.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt im Ergebnis der Gesamtbewertung von den vorgeschlagenen Maßnahmen Tempo 30 in den Straßen Ellerried, Friedrich-Engels-Straße, Grabenstraße, Reiferbahn und Schleifmühlenweg anzuordnen.
- 3.) Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die Schaltung der Lichtsignalanlagen für die geltenden Tempolimits anzupassen. Bestehende Nachtabschaltungen werden nochmals im Hinblick auf eine Verkürzung der Betriebszeiten, insbesondere auf 21 Uhr, überprüft.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0501/2016

**zu 5.6 Erneuerung der Gehwege an der Hamburger Allee zwischen der Keplerpassage und der Kantstraße incl. einiger Randbereiche entsprechend der Pläne in der Anlage
Vorlage: 00706/2016**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 26.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat der Beschlussvorlage am 12.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat Mueßer Holz hat der Beschlussvorlage am 18.05.2016 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Dem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 208.350 Euro und einem zusätzlichen städtischen Eigenanteil in Höhe von 67.000 Euro für die Erneuerung des Gehweges entlang der Hamburger Allee zwischen Keplerpassage und der Kantstraße wird zugestimmt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0502/2016

zu 6 Vorlage/n

**zu 6.1 Annahme von Geld- und Sachspenden
Vorlage: 00741/2016**

Bemerkungen:

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass es eine weitere Zuwendung vom medienhaus nord GmbH & Co. KG gibt.

Die Verwaltung beabsichtigt im Sommer das SVZ-Fotoarchiv zu übernehmen. Das Freilichtmuseum für Volkskunde Schwerin-Mueß wird eine archivsichernde Unterbringung ermöglichen und eine digitale Erschließung in kleinen Schritten vorantreiben.

Aus diesem Grund ergänzt sie die Anlage 1 der Beschlussvorlage um folgenden Punkt:

Ergänzung in Anlage 1:

Zuwendung	Wert in €	Zuwendungsgeber/in
Schenkung SVZ-Fotoarchiv	über 1.000	medienhaus:nord Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

Beschluss:

1.)

Der Hauptausschuss stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 2 zu.

2.)

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden entsprechend der Anlage 1 mit o.g. Ergänzung zu.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

062/HA/0503/2016

zu 6.2 Nachtragshaushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin 2016 Vorlage: 00743/2016

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 05.07.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 11.07.2016 vorgesehen.

**zu 6.3 Durchführung des Bundesmodellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00763/2016**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Jugendhilfeausschuss zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen in einer Sondersitzung am 11.07.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 11.07.2016 vorgesehen.

**zu 6.4 16. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin "Stern Buchholz" - Einleitungsbeschluss
Vorlage: 00723/2016**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 06.09.2016.

**zu 6.5 Bebauungsplan Nr. 96.16 "Stern Buchholz - Ehemalige Blücher Kaserne" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00726/2016**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Wüstmark, Göhrener Tannen mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 06.09.2016.

zu 6.6 Bauvorhaben Bergstraße 3. Bauabschnitt
hier: Genehmigung der Einleitung der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen und der Vergabe der Bauleistungen an den im öffentlichen Ausschreibungsverfahren ermittelten wirtschaftlichsten Bieter
Vorlage: 00728/2016

Bemerkungen:

Auf Nachfrage von Herrn Steinmüller sichert Herr Nottebaum zu, dass es zum Baubeginn am 01.08.2016 keine Beeinträchtigungen und Verkehrsbehinderungen in dem Bereich durch die Baumaßnahmen in der Schelfstraße geben wird.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung des Straßenbauvorhabens Bergstraße 3. Bauabschnitt.
2. Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, den Bauvertrag zur Durchführung des Straßenbauvorhabens Bergstraße 3. Bauabschnitt mit dem Bauunternehmen abzuschließen, das das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0504/2016

zu 6.7 1. Änderung Bebauungsplan Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Beschluss über die Stellungnahmen
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00722/2016

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr; in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung; in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Vorberaterung sowie in die Ortsbeiräte Gartenstadt, Ostorf; Görries; Großer Dreesch; Neu Zippendorf und Mueßer Holz mit der Bitte um Stellungnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 06.09.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 26.09.2016 vorgesehen.

zu 7 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 7.1 Erhalt Sprachheilpädagogisches Förderzentrum Schwerin
Antragstellerin: Fraktion Unabhängige Bürger
Vorlage: 00695/2016**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.05.2016 vor.

2.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat am 12.05.2016 den Änderungsantrag der SPD-Fraktion mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen abgelehnt und dem Antrag mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

3.)

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss wird der Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

„Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin **bis zum Schuljahr 2020 /2021** für die Region Westmecklenburg aus.“

Der zweite Punkt des Beschlussvorschlages wird gestrichen.

Herr Steinmüller, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion, ist mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden und übernimmt diese.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung spricht sich für den Erhalt des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums Schwerin bis zum Schuljahr 2020 /2021 für die Region Westmecklenburg aus.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

062/HA/0505/2016

zu 7.2 B-Plan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfes entwickeln
Antragstellerin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 00694/2016

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat dem Antrag am 12.05.2016 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen und folgenden Ergänzungen im 2. Satz des Beschlussvorschlages zugestimmt:

„Weiterhin sollen Baumfällgenehmigungen erst nach dem *Offenlagebeschluss* und dem *Erschließungsvertrag* des B-Planes beschieden werden.“

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat dem Antrag am 26.05.2016 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ortsbeirat Lankow hat dem Antrag am 17.05.2016 einstimmig zugestimmt.

2.)

Herr Nottebaum informiert, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 21.06.2016 eine Beschlussvorlage zu diesem Thema vorlegen wird und bittet die Antrag stellende Fraktion, den Antrag zurückzustellen.

Frau Nagel, Vertreterin der Antrag stellenden Fraktion ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Beschluss:

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt zusammen mit der Beschlussvorlage der Verwaltung „Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 55.10 "Neues Wohnen am Lankower See" Offenlagebeschluss“ (DS: 00735/2016) in der Sitzung am 21.06.2016.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 11.07.2016 vorgesehen.

zu 7.3 IT-Offensive für Schweriner Schulen
Antragstellerin: CDU-Fraktion
Ergänzungsantrag: Stadtvertreter Ralph Martini
Vorlage: 00686/2016

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales hat dem Antrag am 12.05.2016 einstimmig bei einer Stimmenthaltung und folgenden Ergänzungen zugestimmt:
„In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die

Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird gebeten, die IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu begleiten.“

Der Ausschuss für Finanzen hat dem Antrag am 26.05.2016 einstimmig mit folgender Ergänzung zugestimmt:

„In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.“

2.)

Herr Rudolf, Vertreter der Antrag stellenden Fraktion informiert, dass der Antragsteller die Änderungen aus dem Ausschuss für Finanzen übernimmt.

Die Oberbürgermeisterin stellt die Änderungen aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	12
Enthaltung:	0

Der Hauptausschuss lehnt die Änderungen aus dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine IT-Offensive für die Schweriner Schulen zu entwickeln für den Planungszeitraum (2017 - 2021). Die Planung der IT-Offensive soll die Neuausstattung der Schul-IT unter der Maßgabe einer Standardisierung von Hardware, Software und Schulnetzen beinhalten. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob die Kapazitäten der Internetanbindung der Schulen den neuen Nutzungsszenarien angepasst werden kann und ob dazu ggf. auch Mittel aus dem Breitbandausbau akquiriert werden können. Im Vorfeld der Umsetzung sollen die dazu notwendigen zentralen Maßnahmen beschrieben sein und die dafür erforderlichen Finanzierungsbedarfe in die mehrjährige Finanzplanung aufgenommen werden.

In dem Zusammenhang der IT-Offensive ist zu prüfen, inwieweit die Schulsoftware sowie Lehrmittel durch den Einsatz von freier Software und freien Lizenzen zu ermöglichen ist.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2016 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschlusnummer:

062/HA/0506/2016

zu 8 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Es liegen keine Informationen zu gestellten oder bewilligten Fördermittelanträgen vor.

zu 9 Sonstiges

zu 9.1 Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss vom 24.05.2016

Bemerkungen:

1.)

Die Anfrage von Frau Nagel über Anwohnerbeschwerden in der „Engen Straße“ wird wie folgt beantwortet:

Die Anwohner kritisierten, dass sie über die Baumaßnahme nicht informiert wurden. Die Baustelle ist nicht ausgeschildert, Behinderte kommen dort nicht vorbei.

Der Hinweis auf eine Baustelle (Verkehrszeichen: Achtung Bauarbeiten) ist nur bei Bauarbeiten im Fahrbahnbereich aufzustellen. Insofern bedarf es im Zuge einer Gerüststellung keiner Ausschilderung.

Eine Anliegerinformation ist bei einer Gerüststellung grundsätzlich nicht erforderlich und bei dem Umfang an Sperranträgen nicht leistbar. Gemäß der Richtlinie für die Sicherung von Arbeitsstellen soll bei beengten Verhältnissen eine verbleibende Gehwegbreite von 1,00 m nicht unterschritten werden. Größere Breiten sind bei hohem Fußgängeraufkommen anzustreben.

Die Mindestbreite wurde hier nicht unterschritten, so dass eine Nutzung des Gehweges durch Rollstuhlfahrer sichergestellt ist. Auch ist das Fußgängeraufkommen nicht so hoch, als dass hier unnötige Behinderungen oder gefährliche Situationen zu erwarten sind.

Im Zuge dieser Anfrage wurde der Behindertenbeirat um eine Stellungnahme gebeten. Dieser hat daraufhin mitgeteilt, dass die Breite des Gehweges grundsätzlich ausreichend sei, sich allerdings die Ablaufrinne als etwas schwierig darstellt (leichte Schräglage des Rollstuhlfahrers) und der Bauaufzug für Menschen mit Sehbehinderungen nicht gut zu erkennen ist.

Die Verwaltung prüft daher die Notwendigkeit weitere Schutzmaßnahmen anzuordnen (Bake am Gerüst bzw. vor Bauaufzug, Abdeckung Ablaufrinne).

2.)

Die Anfrage von Frau Nagel zum aktuellen Sachstand zu den Ausgleichsmaßnahmen Am Wald wird wie folgt beantwortet:

In dem Satzungsgebiet „Wohnpark Am Wald-Haselholz“ wurde mit einem Städtebaulichen Vertrag die Herstellung der Ausgleichsmaßnahmen geregelt. Es wurde von der Unteren Naturschutzbehörde festgestellt, dass durch schlechte Pflege Heckenpflanzungen abgängig waren. Der Vertragspartner der Stadt Schwerin wurden aufgefordert die Pflanzungen zu ersetzen. Dieses ist nach Aussage des SDS mittlerweile erfolgt. Eine Abnahme dieser Pflanzungen ist für Ende Juni geplant.

3.)

Die Information von Frau Nagel über eine Beschwerde eines Bürgers zur Anwohnerparkzone O wurde geprüft. Der Bürger wohnt in der Werderstraße 26 und hatte einen Infobrief von der Verwaltung im Briefkasten. Im Bürgerbüro erhielt er dann jedoch nicht wie im Infobrief eine Anwohnerparkkarte für die Parkzone O sondern für die Parkzone C.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Werderstraße ist im Bereich zwischen Knaudtstraße und Amtstraße (beide Straßenseiten) komplett der Bewohnerparkzone C zugeordnet. Die Bürgerinformationen zur Erweiterung der Bewohnerparkzone O wurden Mitte November 2015 verteilt. Fälschlicherweise wurde eine Bürgerinformation an den Bürger verteilt, welcher in der Werderstraße 26 wohnt, da sich sein Hauseingang in der Robert-Koch-Straße befindet und somit die Verteiler die korrekte Adresse vor Ort leider nicht erkannt haben. Der Bürger hat weiterhin nur einen Anspruch auf einen Bewohnerparkausweis der Zone C, mit dem er auch in Zone B parken darf. Von einer Sondergenehmigung muss abgesehen werden. Es wird auch nicht empfohlen die Werderstraße zu teilen und die Straßenseiten jeweils zu C und O zuzuordnen.

4.)

Der Hinweis von Frau Janew, dass der Fußweg um den Dom in einem sehr schlechten Zustand ist wurde geprüft.

Hierzu wird mitgeteilt:

Der Zustand wurde örtlich geprüft. Zu beachten ist, dass nur der Gehweg in der Bischofstraße in städtischem Eigentum und damit Zuständigkeit befindet. Die übrigen Wege stehen im Eigentum der Evangelisch-Lutherischen Domgemeinde Schwerin.

Ungeachtet dieses Umstandes wurden alle Gehwege um den Dom begangen. In der Bischofstraße erfolgte in der letzten Woche die Behebung eines verkehrssicherungsrelevanten Schadens. Weitere Schäden wurden in dieser Straße nicht festgestellt.

Die weiteren, i.d.R. mit Pflasterklinker befestigten Wege weisen dem Alter entsprechend oberflächliche Verwerfung auf, allerdings keine verkehrssicherungspflichtigen.

5.)

Die Anfrage von Herrn Meslien zum aktuellen Sachstand zur Treppenanlage in den Waisengärten (Fußweg Amtstraße in Richtung Am Werder) wurde geprüft.

Hierzu wird mitgeteilt:

Die Grünfläche im nördlichen Bereich des Baugebiets Waisengärten ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 75.10 „An den Waisengärten“. Die Herstellung dieses öffentlich zugänglichen Grünbereichs wird in Abstimmung mit den SDS und dem Fachdienst Stadtentwicklung durch die LGE/Landgesellschaft und die Stadtwerke realisiert. Die SDS werden hiernach die Grünfläche übernehmen.

Der westliche Bereich (ehemals Geothermie-Standort) wird über die Stadtwerke Schwerin geplant (Anlage 1). Wesentlich sind hier die ebenen Wegeverbindungen vom Grünbereich zur Bornhövedstraße und südlich in das neue Baugebiet Waisengärten.

Der Grünbereich um den Teich und entlang des Grabens wird von der Landgesellschaft M-V im Auftrag der LGE realisiert. An die Wegeverbindungen auf Stadtwerke-Flächen zur Bornhövedstraße und nach Süden bindet diese Planung an. Nach Westen zur Straße am Werder ist die Treppenanlage nicht barrierefrei.

Dies hat folgende Gründe:

- Ausgangspunkt der Planung war der barrierefreie Zugang von der Straße Am Werder auf die Grünfläche. Die Höhenunterschiede ließen sich bei dem zur Verfügung stehenden Platz (die Grünfläche ist relativ klein und soll auch noch Erholungsfunktionen bieten) nur mit einer sehr langen und raumgreifenden Rampe überwinden. Dies wurde planerisch geprüft. Das Kleingewässer und die Anschlusspunkte an die umliegenden Flächen stellen zusätzliche Zwangspunkte in der höhenmäßigen Einordnung der Fläche dar.
- Da von der Grünfläche am Graben 1, von der Planstraße D und von der Grünverbindung aus Richtung Bornhövedstraße barrierefreie Zugänge gewährleistet sind, hat man sich in Abwägung der Rahmenbedingungen für eine Treppenanlage entschieden.
- Die Grünfläche ist nicht dazu gedacht, intensiv für Durchgangsverkehr von Radfahrern genutzt zu werden. Diese sollen die Amtstraße und die Straße Am Werder nutzen.
- In der nördlichen Grünfläche ist ein ruhiger, naturnaher Charakter für landschaftsgebundene Erholung angedacht.

Da die Grünfläche von 3 Wegen aus barrierefrei erreichbar ist, soll die Planung auf eine großdimensionierte Rampenanlage zur Straße Am Werder verzichten. Zum besseren Verständnis sind in der Anlage 2 Pläne beigefügt.

6.)

Die Anfrage von Herrn Meslien zum vorhandenen Radweg entlang der Kästnerhalle nach Consrade wird wie folgt beantwortet.

Der Radweg befindet sich momentan in einem befahrbaren Zustand. Seitens des SDS wird der Radweg freigehalten (Weg frei sägen bei umgefallenen Bäumen etc.). Es sollen jedoch in den Waldbereichen keine Fremdmaterialien (Recycling/Schotter etc.) eingebracht werden. Noch vor der Sommerpause soll eine Besichtigung vor Ort mit dem zuständigen Ortsbeirat erfolgen.

7.)

Die Anfrage von Herrn Schulte, ob eine Verkehrsberuhigung An den Wadehängen, zwischen dem Kreisverkehr und Heisterbusch geprüft und vorgenommen werden kann, wird wie folgt beantwortet.

Die Verwaltung prüft derzeit, ob das Parken am Fahrbahnrand in einem Teil des Abschnitts Kreisverkehr bis Einmündung Heisterbusch erlaubt werden kann, um die durch den fließenden Verkehr nutzbare Fahrbahnbreite einzuengen. Hierfür ist zunächst eine Analyse und Bewertung der Rahmenbedingungen (z.B. Verkehrsaufkommen, Bedarf an zusätzlichen Parkständen, Belange der Polizei) notwendig. Daher kann derzeit noch keine abschließende Antwort gegeben werden.

8.)

Die Anfrage von Frau Herweg, ob und wann der Trampelpfad in der Carl-Moltmann Straße (ehemaliges Cafe´) beseitigt werden kann wird wie folgt beantwortet.

Die Beseitigung des Trampelpfades wird in die für 2016 laufenden Arbeiten beim SDS mit eingeplant.

zu 9.2 Einzelprobleme

Bemerkungen:

Herr Foerster informiert zu einem Schreiben der Interessengemeinschaft Wittenburger Straße und fragt nach, wie die Verwaltung mit diesen Vorschlägen umgeht.

Herr Nottebaum informiert, dass es Gespräche mit der Interessengemeinschaft gegeben hat und an Lösungen gearbeitet wird. Es wird eine Zweischichtsystem und das Arbeiten am Samstag untersucht.
Der nächste Gesprächstermin ist der 20. Juni 2016.

gez. Angelika Gramkow

Vorsitzende

gez. Simone Timper

Protokollführerin